



SPD-Fraktion
im Rat der Stadt
Wuppertal



CDU-Fraktion im Rat
der Stadt Wuppertal



FDP-Fraktion im Rat
der Stadt Wuppertal

*Herrn Oberbürgermeister
Uwe Schneidewind
Herrn Vorsitzenden im Ausschuss
für Stadtentwicklung und Bauen
Stv. Servet Köksal
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal*

Datum 24.05.2023

Drucks. Nr. **VO/0498/23**
öffentlich

Gemeinsamer Antrag

Zur Sitzung am
01.06.2023
12.06.2023
13.06.2023

Gremium
Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen
Hauptausschuss
Rat der Stadt Wuppertal

Innenstadtentwicklung Elberfeld – Antrag der Fraktionen von SPD, CDU und FDP vom 24.05.2023

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Sehr geehrter Herr Köksal,

die Fraktionen von CDU, SPD und FDP beantragen, die Mitglieder der o.g. Gremien mögen beschließen:

1. Der Oberbürgermeister stellt gemeinsam mit den Wuppertaler Stadtwerken die Unterlagen und Ergebnisse der Innenstadtkonferenz Elberfeld vom 2. Mai 2023 im Detail in aktualisierter Fassung in den zuständigen Fachgremien vor und gibt eine Übersicht über die aktualisierte Zeitplanung sowie das kurzfristige Maßnahmenpaket und das weitere Vorgehen. Darüber hinaus erläutert die Verwaltung, wie und wo künftige Veranstaltungen in der Elberfelder Innenstadt (z.B. Elberfelder Cocktail, Weihnachtsmarkt) stattfinden sollen.
2. Der zuständige Beigeordnete erläutert den Fachgremien die Methodik im Umgang mit archäologischen Bodendenkmalsfunden in Wuppertal im Hinblick auf die angezeigten Verzögerungen im Ablauf und im Vergleich zur gelebten Praxis in anderen Kommunen wie Solingen (Schloss Burg), Dortmund oder Köln. Er unterbreitet darüber hinaus Vorschläge, wie die Dokumentation der Bodendenkmäler künftig in

Abstimmung mit dem Landschaftsverband Rheinland deutlich beschleunigt werden kann.

3. Es soll auch den WSW als ausführendes Unternehmen in den Fachgremien Gelegenheit gegeben werden, Stellung zu nehmen und Hinweise für eine deutliche Beschleunigung der Abläufe zu geben. Außerdem geben die Stadtwerke Auskunft darüber, inwieweit der Ausbau des Stromnetzes und die Verlegung von Glasfaser in der Elberfelder Innenstadt ebenfalls Teil der geplanten Baumaßnahmen ist, um zu vermeiden, dass die Straßen, die nun im Zuge der Modernisierung des Fernwärmenetzes berücksichtigt werden, in einigen Jahren erneut zu Baustellen werden.
4. Auf Grundlage dieser aktualisierten Informationen legt die Verwaltung dem Rat, seinen Fachgremien und der BV Elberfeld eine überarbeitete Drucksache zur erneuten Beschlussfassung über die gemeinsame Umsetzung des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) Innenstadt Elberfeld und der Fernwärmestrategie 2030/34 vor.
5. Die Fachgremien werden engmaschig in das weitere Verfahren und die Umsetzung der Maßnahmen einbezogen und erhalten ab sofort Quartalsberichte über die Fortschritte und das weitere Vorgehen bei der Umsetzung der weiteren Innenstadtentwicklung Elberfeld (Gemeinsame Umsetzung ISEK und Fernwärmestrategie der WSW).
Die Öffentlichkeit ist tagesaktuell zu informieren.

Begründung:

Im März 2021 hat der Rat der Stadt Wuppertal die gemeinsame Umsetzung des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) Innenstadt Elberfeld und der Fernwärmestrategie 2030 der WSW beschlossen (VO/0889/20). Ziel war und ist es, die Elberfelder Innenstadt grundlegend zu modernisieren. Inzwischen haben sich jedoch die Rahmenbedingungen deutlich verändert. Es bedarf aus Sicht der antragstellenden Fraktionen einer Aktualisierung der Entscheidungsgrundlage und einer erneuten Beschlussfassung – analog zu den Entscheidungsgremien der WSW, die ebenfalls auf der überarbeiteten Grundlage erneut entschieden haben, dass Projekt trotz Verzögerung und Kostensteigerung fortzusetzen.

Die Umsetzung der Fernwärmestrategie wird durch mehrere Faktoren deutlich länger dauern und bis ins Jahr 2034 hinein Baustellen in der Elberfelder Innenstadt verursachen. Die Konkretisierung des Zeitplanes der WSW sieht darüber hinaus vor, während der BUGA 2031 die Friedrich-Ebert-Straße im Luisenviertel zur Baustelle zu machen. Auch möchten die antragsstellenden Fraktionen eine Stellungnahme der WSW zu den beabsichtigten Baumaßnahmen im Bereich der Energieversorgung in der Elberfelder Innenstadt, da sonst zu befürchten ist, dass die Straßen, die nun im Zuge der Fernwärmestrategie und bei der Umsetzung des ISEK angegangen werden, in einigen Jahren erneut zur Baustelle werden könnten.

Fragwürdig ist aus Sicht der antragsstellenden Fraktionen auch, dass den Fachausschüssen die Informationen, die von entscheidender Tragweite sind, nicht im Vorfeld im Fachgremium vorgestellt, sondern auf der Innenstadtkonferenz direkt der Öffentlichkeit präsentiert wurden.

Die politischen Gremien werden hingegen mit einem Bericht, der viele Fragen unbeantwortet lässt, abgefunden und auf nachfolgende Berichterstattungen verwiesen.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Schulte

Sprecher der CDU-Fraktion

Klaus Jürgen Reese

Fraktionsvorsitzender/Sprecher der SPD-Fraktion

Alexander Schmidt

Fraktionsvorsitzender/Sprecher der FDP-Fraktion